

NEWSLETTER FÜR MITGLIEDER

Nr. 5/2018

Liebe Vereinsmitglieder,

mit diesem Newsletter gibt es wieder viele positive Nachrichten zu vermelden. Die Mitgliedszahlen steigen zwar langsam, doch stetig, so dass nur noch eine Handvoll Mitglieder fehlt, bis wir unser 200. Mitglied begrüßen können. Daher möchten wir Sie ermuntern, Werbung für die gute Sache zu machen.

Bei einer Internetplattform, bei der es an sich ausschließlich um Sehenswürdigkeiten von Ansbach und deren Beliebtheit ging, gehört das LIMSEUM unter die zehn beliebtesten Ansbacher Sehenswürdigkeiten auf Platz sechs. Dies zeigt wieder einmal, dass das LIMSEUM eine gute Ergänzung für den Städtetourismus ist und nicht nur in Dinkelsbühl, sondern auch für Touristen aus Ansbach zum festen Programm gehört. Mehrere Besucher lobten das LIMSEUM als „ein sehr gut angelegtes Museum in ganz spezieller architektonischer Weise“.

Das freut uns als Förderverein natürlich auch sehr, da wir immer darauf unseren Teil bei Neuerungen einzubringen. Noch vor Beginn der Sommerpause haben wir in einer Vorstandssitzung über weitere Maßnahmen noch für 2018, aber auch bereits für 2019 beraten. So werden wir nicht nur die abschließende Überarbeitung der Beschilderung im Römerpark und den Bau des Pavillons am Parkplatz 2, sondern auch weitere Sonderausstellungen finanziell unterstützen.

Einen kleinen Wermutstropfen gibt es auch: die Freiwillige, die ab September ihren Dienst im LIMSEUM antreten wollte, hat kurzfristig abgesagt. Die Stelle konnte leider nicht mehr besetzt werden. Dies ist gerade wegen der vielen Maßnahmen rund um die Gartenschau unglücklich. Daher möchte ich Sie bereits jetzt ermuntern und aufrufen, die Aktionen im kommenden Jahr durch ihre Tätigkeit zu unterstützen. Gesucht werden zum Beispiel Ehrenamtliche, die an einzelnen Tagen auf der Gartenschau sind und dort das Römerhaus mit dem Garten kurz erläutern, sowie Werbung für LIMSEUM und Römerpark machen. Sie können sich jederzeit melden.

Es grüßt Sie herzlich im Namen der Vorstandschaft

Bernd Großmann. 1. Vorsitzender

Aktionstag am 03.10. 2018

Am bevorstehenden Feiertag findet wieder ein Aktionstag im LIMSEUM statt. Von 11 – 17 Uhr führen Frau Sylvia Tillmanns und Frau Anneliese Greiner weben am Webstuhl und spinnen am Spinnrad im LIMSEUM vor. Damit ergänzen sie lebendig die aktuell laufende Sonderausstellung „Vom Schaf zur Tunika“. Die Ausstellung selbst wird um eine Woche verlängert und kann bis 21.10.2018 besichtigt werden.

Außerdem präsentieren wieder einige römische Soldaten ihr damaliges Leben. Sie geben auch Einblicke in Kampfübungen und stehen den Besuchern Rede und Antwort.

Im Rahmen des Türöffnertags der Sendung mit der Maus bietet diesmal das LIMSEUM für Kinder nach Voranmeldung drei kurze Führungen als Blick hinter die Kulissen. Neben dem Depot können auch andere, sonst nicht zugänglichen Räume des Museums besichtigt werden. Museumsleiter Dr. Matthias Pausch berichtet dazu aus seiner alltäglichen Arbeit. Der Aktionstag schließt mit der inzwischen traditionellen Abendserenade um 17 Uhr. Dieses Jahr spielt wieder in schon bewährter Weise die Blasmusik Illenschwang. Geboten wird ein schöner Querschnitt aus dem reichhaltigen Repertoire. Durch die Pflasterung des Innenhofs ist die Akustik nun noch besser. Außerdem gibt es mehr Sitzmöglichkeiten für die Zuhörer. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Es wird aber um Spenden gebeten.



Mitreißende Abendserenade bei „römischen“ Temperaturen

Im Rahmen ihrer diesjährigen Europareise war die Voices-Tour der American Music Abroad zu Gast am LIMESEUM. Das abendliche Konzert war Premiere für den neu gepflasterten Innenhof und ermöglichte den Darbietern wie den Zuhörern eine wesentlich persönlichere Begegnung. Der Chor aus jungen Erwachsenen von insgesamt 12 High-Schools überzeugte mit herausragenden, stimmungswaltigen Darbietungen und hervorragenden Rhythmusgefühl. Für das Jahr 2019 sind mehrere Freiluftkonzerte vorgesehen.



Sonderausstellung zu römischen Göttern

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die neue Sonderausstellung, die ab November gezeigt werden kann. Dieses Mal geht es um römische Götter. Dabei soll auf etwas andere Weise durch Steckbriefe und Zeichnungen die an sich sehr komplizierte römische Götterwelt erläutert werden. Ausgewählte Götter werden vorgestellt und in den größeren Zusammenhang gesetzt. Anhand von verschiedenen Fundstücken werden griechische den römischen Göttern gegenüber gestellt. So sind griechische Vasen mit Götterbildern und Funde der mittelfränkischen Limeskastelle zu sehen. Tatkräftig bei den Vorbereitungen dabei sind ein evangelischer Pfarrer, der die Götterzeichnungen mit viel Witz und Pfiff anfertigt sowie zwei evangelische Diakone, darunter unser Vereinsmitglied Eckehard Roßberg. Alle Vereinsmitglieder sind bereits jetzt zur Eröffnung am 17.11.18 um 18.00 Uhr herzlich eingeladen. Die Ausstellung wird voraussichtlich bis Mai 2019 zu sehen sein. Danach folgt die Ausstellung, die anlässlich der Gartenschau entsteht.



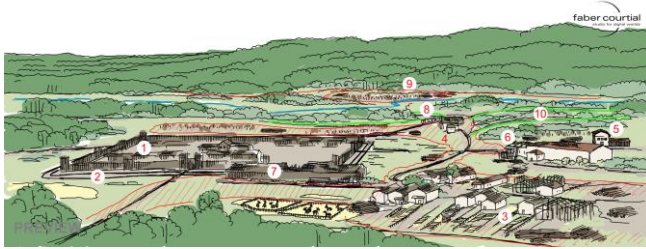
Rückblick: Fackelführung

Die Fackelführung, die in diesem Jahr wieder angeboten wurde, war ein großer Erfolg. Nachdem sie im vergangenen Jahr witterungsbedingt entfallen musste, folgten über 60 Interessierte auf 3 Gruppen verteilt nun der Einladung. Durch die römischen Soldaten, die an diesem Wochenende auftraten und bei der Führung mitwirkten, ergab sich eine ganz besondere Stimmung. Entsprechende Fackelführungen sind auch für 2019 wieder geplant.

Römerkopf am LIMESEUM

Recht kurzfristig entstand die Möglichkeit, den 3,8 m hohen und aus Stahlplatten gefertigten Kopf eines römischen Prätorianers zwischen LIMESEUM und Aussichtshügel aufzustellen. Der Kopf wurde von dem Künstler Hermann Hollweck aus Reichertshofen südlich von Ingolstadt in einer Arbeitszeit von über drei Jahren gefertigt. Der Künstler leiht den Kopf für ein gutes Jahr kostenlos aus. Werner Schmitz hat ihn transportiert und mit dem Bagger beim Aufbau geholfen. Von Anfang an zieht der Kopf Interessierte auf sich, die sich daneben begeistert fotografieren lassen.



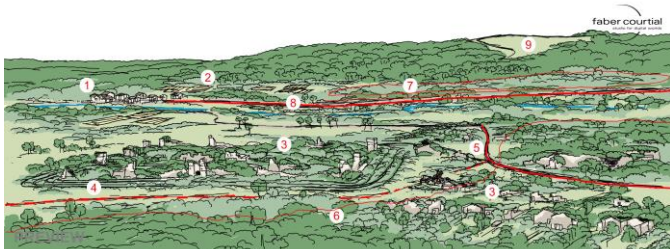


Vorbereitungen Landschaftsausstellung

Für das Sommerhalbjahr 2019 steht anlässlich der Gartenschau eine Sonderausstellung an. Dabei geht es um die Veränderung und Nutzung der Landschaft zur Römerzeit am Beispiel von Ruffenhofen und Umgebung. Derzeit entstehen weitere Bilder des Kastellstandortes aus vorrömischer Zeit bis in das frühe Mittelalter. Diese veranschaulichen die großen Veränderungen, die die Römer in der Landschaft rund um den Hesselberg vornahmen. Hier sind zwei Skizzen als Entwürfe zu sehen, die Endversion entsteht dann am Computer wie das bekannte Ruffenhofen-Bild. Oben ist die Zeit um 120 n. Chr., unten das frühe Mittelalter im 7./8. Jh. n. Chr. dargestellt. Gefördert werden die Ausstellung und die Erstellung der Bilder durch den bayerischen Kulturfonds. Auch der Förderverein beteiligt sich finanziell.

Die Bilder können außerdem in einer Publikation, die im Rahmen der Schriftenreihe des LIMESEUM im Mai 2019 erscheinen wird, nachgelesen werden. Das Buch bietet dann einen überraschend modernen Blick der alten Römer auf Themen wie Umwelt, Landschaftszerstörung und vieles mehr. Dabei geht es auch um die inzwischen nachgewiesenen damaligen Pflanzen und Tiere rund um Ruffenhofen sowie den intensiven Holzverbrauch.

Die beiden bisherigen Bände der Schriftenreihe – der Museumsführer und der Band „Konsum“ zu Handel am Limes – sind natürlich weiter aktuell. Sie bieten sich auch als Geschenk, beispielsweise kombiniert mit einem Eintrittsgutschein in das LIMESEUM an.



Erstmals Radar-Messungen im Gelände

Zum römischen Ruffenhofen konnte mit vielfältiger Unterstützung in den vergangenen 20 Jahren zwar sehr viel erforscht und untersucht werden. Dennoch sind viele Detailfragen offen. Dazu gehört auch die Bebauung zwischen dem Großbau und den Thermen. Hier gibt es deutliche Unterschiede in den Strukturen zwischen Luftbildern und geomagnetischer Prospektionen. Kürzlich erfolgten erstmalig im Gelände von Ruffenhofen Radar-Messungen des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. Damit, wird gehofft, können unterschiedliche Baustrukturen besser dargestellt und getrennt werden. Die Messung ging verhältnismäßig zügig, so dass an zwei Tagen über ein Hektar Fläche untersucht werden konnte. Die Auswertung ist allerdings wesentlich aufwendiger. Sie steht nun an und wird bis in die Wintermonate dauern. Die nun erfolgten Untersuchungen sind auch in dem vom Zweckverband verabschiedeten Forschungskonzept enthalten.



Vorbereitungen für 2019 auf Hochtouren

Derzeit wird intensiv am neuen Veranstaltungsprogramm gefeilt. Im kommenden Jahr steht zwar die Beteiligung an der Gartenschau in Wassertrüdingen ab 24.05.19 bis September im Vordergrund, aber auch die hauseigenen Veranstaltungen im LIMESEUM und Römerpark werden nicht zu kurz kommen. So gibt es zum Welterbetag am 01./02.06.19 wieder einen römischen Markt, der diesmal größer als die Erstauflage im Juni 2017 sein wird. Auch andere Aktionstage, Ferienprogramm und Vorträge kommen nicht zu kurz.